

Programm

Donnerstag, 22.11.2012

17.00 – 18.30 Uhr **Begrüßung** – informeller Austausch
- Abendessen

19.30 Uhr **Thematische Einführung, Teil I**

Kinder- und Jugendtheater und Politik/Politische Bildung
Philipp Harpain, Grips Theater Berlin, Theaterpädagogin und
Regisseur
Nachfrage und Austausch

Freitag, 23.11.2012

9.00 – 10.30 Uhr **Thematische Einführung, Teil II**
Schultheater und Politik/Politische Bildung oder Was heißt
Politisches (Schul-) Theater?

Dr. Ole Hruschka, Leibniz Universität Hannover,
Theaterpädagogin und Dramaturg
Nachfrage und Austausch

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr **World-Café**
(Tischwechsel nach 90 Minuten)

Tisch 1

Theater probieren – Politik entdecken

Dr. Ole Hruschka, Studiengangsleitung Darstellendes Spiel
an der Leibniz Universität Hannover, Theaterpädagogin,
Dramaturg, Mitautor des 2011 erschienenen Themen- und
Materialbandes „Theater probieren – Politik entdecken“ der
Bundeszentrale für politische Bildung: „Dieser Band bietet
Denkanstöße zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen
rund um die Themen Theater und Politik und bereitet diese
praxisorientiert für die schulische und außerschulische
Bildung auf.“

Tisch 2

Theater und Migration

Sofie Olbers, studierte Ethnologie und Erziehungswissen-
schaft und ist als Doktorandin an der Universität Hamburg
in Forschung und Lehre tätig. Als interkulturelle Trainerin
und Regieassistentin arbeitet sie seit 2001 bei Hajusom

(Hamburg, ein transnationales Kunstprojekt mit jugendlichen
Flüchtlingen und Migranten, das neue Formen der Kommunikation
und des politischen Theaters erprobt und damit den
gesellschaftlichen Wandel mit den Mitteln der Kunst aktiv
mitgestaltet (www.hajusom.de).

Tisch 3

Forschungstheater – Neue Formen der Partizipation

Dr. Sibylle Peters, studierte Literaturwissenschaft und Philosophie
und ist seit 1997 in Forschung und Lehre an verschiedenen
Universitäten tätig. Als Performerin und Regisseurin hat sie
zahlreiche Projekte realisiert – u.a. mit der *geheimagentur*. Sie
leitet das Forschungstheater-Programm im FUNDUS THEATER
Hamburg, das immer wieder neue Formen der Partizipation
entwickelt. Dabei begegnen sich Kinder, Künstler und
Wissenschaftler. Dafür erhielt das Forschungstheater vom
Kulturstaatsminister den Bundespreis für Kulturelle Bildung 2012.

Tisch 4

Kollektive Arbeitsprozesse – Theater diesseits der Bedeutung

Dr. Veit Sprenger, Theatermacher, Autor/Publizist, Musiker und
Gründungsmitglied der Performance-Boygroup Showcase Beat Le
Mot. Das Kollektiv aus vier ehemaligen Studierenden der
Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen hat seit 2007 auch
zeitgenössische Produktionen für Kinder („unter Aufbietung aller
legalen und halblegalen Theatermittel wie Illusion, Desillusion,
Zauberei, Ironie, Tanz und Gesang“, Goethe-Institut) produziert,
die wegen ihrer bemerkenswerten Herangehensweise an
komplexe politische und gesellschaftliche Themen ausgezeichnet
wurden.

12.30 – 13.30 Mittagessen

13.30 – 15.00 Fortführung **World-Café** (Tischwechsel)

Zusammenführung der Ergebnisse

16.00 – 18.30 Uhr

öffentliche Mitgliederversammlung des BV.TS

⇒ Auswertung des Schultheaters der Länder 2012 in
Berlin (*LDS-Berlin; Spielleiter der teilnehmenden
Gruppen; Evaluierungsgruppe Vorstand BV.TS*)

⇒ Ausblick auf SdL 2013 in Mecklenburg-Vorpommern

19.00 – 20.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr

Abendgestaltung der LAG Theater und Film an den Schulen in
Bayern e.V.: Performance im Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände mit Student/inn/en des Studiengangs
Darstellendes Spiel an der Universität Erlangen-Nürnberg

Samstag, 24.11.2012

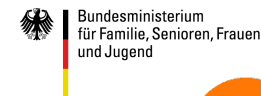
9.00 – 12.30 Uhr

Mitgliederversammlung des BV.TS

12.30 Uhr Verabschiedung und Mittagessen

im Anschluss Treff der Arbeitsgruppe SdL und der
Arbeitsgruppe Grundschule

Die Zentrale Arbeitstagung des BV.TS wird durch die
Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e.V. aus
Mitteln des BMFSFJ und des Kinder- und Jugendplans
unterstützt. Sie ist eine Kooperation mit der MIXED UP
Akademie, ein Angebot der Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung im Rahmen der Fachstelle
„Kultur macht Schule“



Die Zentrale Arbeitstagung 2011 wird vom Bundesverband
Theater in Schulen e.V. in Kooperation mit der
Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an den
Schulen in Bayern e.V. veranstaltet. Wir danken dem
gastgebenden Landesverband für seine Unterstützung.

Veranstaltungsort: Sankt Paul – Haus der Athleten
Dutzendteichstr. 24 / 90478

Einer der aktuellen Schwerpunkte der Bundeszentrale für politische Bildung liegt in diesem Jahr auf Theater und Politik in der kulturellen Bildung - das kommt dem Anliegen des BV.TS sehr entgegen: „... Theater schafft[t] unmittelbare Bildungserlebnisse, die den Beteiligten nahe gehen und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen.“ Die großen Potenziale von kulturellen Bildungsangeboten im Theater werden erkannt. Sie erleben derzeit großen Zulauf. Der Zusammenhang mit politischer Bildung erschließt sich nicht nur über die Inhalte von Theaterstücken oder historische Bezüge, sondern auch durch die Arbeitsweisen von Theater an sich – Grenzen werden ausgelotet und überschritten, Hierarchien hinterfragt, Partizipation, Entscheidungsprozesse und Gemeinschaftssinn spielen eine wichtige Rolle. Das Theater in der Schule profiliert sich immer stärker neben vielfältigen und originellen Angeboten in der außerschulischen kulturellen Bildung: Elf Bundesländer haben "Theater" als Schulfach eingeführt. „Das gemeinsame Improvisieren und Üben in einem möglichst hierarchiefreien Raum birgt großes Potenzial, selbstbestimmt zu lernen – abseits von Routine und Entfremdung in Alltag und Politik.“ (vgl. http://www.bpb.de/themen/21PL52,0,Theater_und_Tanz_in_der_kulturellen_Bildung.html). Darüber hinaus gilt es festzuhalten, dass erst eine curriculare Verankerung einer schulischen Theaterpraxis es allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft – an einer sozialen Kunst zu partizipieren, die auch bei noch so vielen Kooperationsmöglichkeiten mit außerschulischen Partnern ohne Schulfach nicht erreicht werden kann.

Leitfragen:

- Welche Rolle spielen politisch-gesellschaftliche Fragen für das Kinder-, Jugend- und Schultheater?
- Welche spezifischen theatralen Verfahren, politischen Ästhetiken, partizipativen Formate sind dafür geeignet?

Anmeldung Zentrale Arbeitstagung des BV.TS 22. – 24. November 2012 in Nürnberg

Bitte bis zum 10. Oktober 2012 senden an:
Astrid Lehmann – Schulweg 4 – 14548 Schwielowsee/ OT
Wildpark-West

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Übernachtungs-
kapazität begrenzt. Bitte frühzeitig anmelden.

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name, Vorname

Landesverband/Bundesland

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Mail / Telefon

Anreise am/um

Abreise am/um

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 50,- Euro und wird vor Ort in bar erhoben. Dieser Beitrag gilt inklusive Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer.

- Ich bitte um Reservierung im Einzelzimmer. (EZ-Aufschlag: 10,- € pro Nacht)
- Ich bitte um Reservierung im Doppelzimmer, gemeinsam mit _____
- Ich bitte um vegetarische Verpflegung.

Ort, Datum, Unterschrift

PROGRAMM ZENTRALE ARBEITSTAGUNG

Bundesverband Theater in Schulen e.V.
22. – 24. November 2012 Nürnberg



Theater und Politik in der kulturellen Bildung

BV.TS
Bundesverband Theater in Schulen e.V.

in Zusammenarbeit mit:
BAG Spiel und Theater e.V.
LAG Theater und Film an den Schulen in Bayern e.V.

